



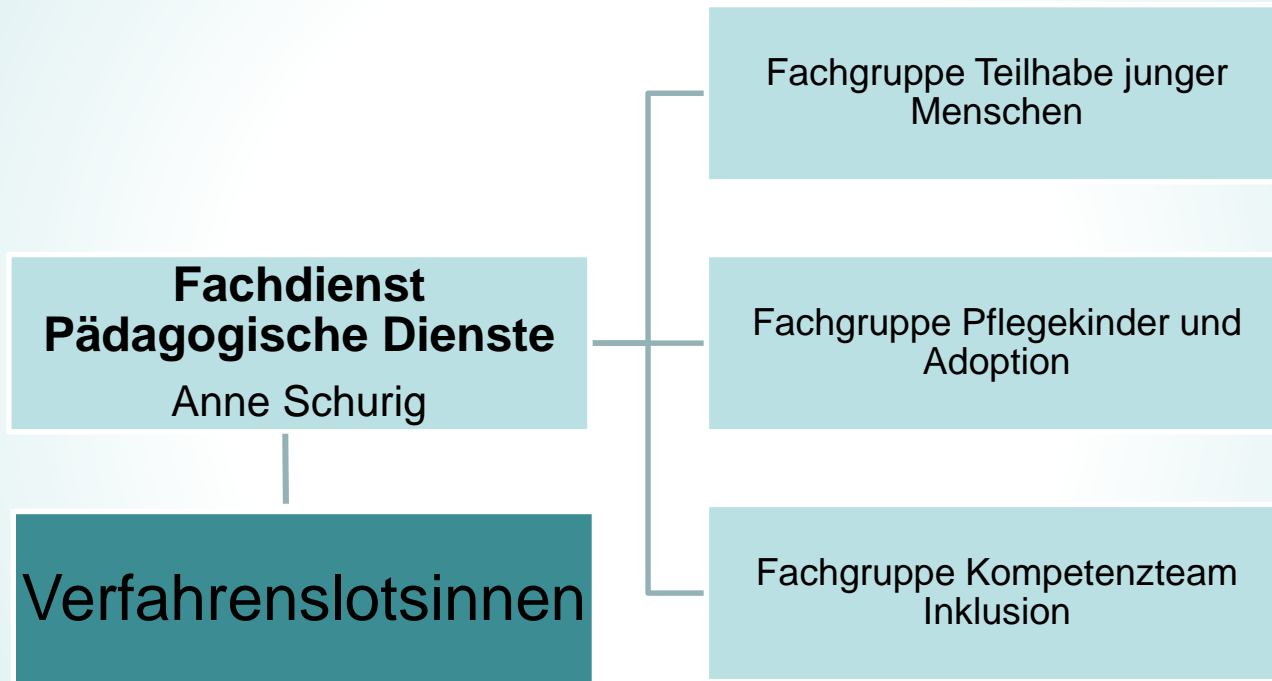
Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Die Verfahrenslotsinnen

Kira Blume & Nadine Pinnow

Verortung in der Kreisverwaltung



Aufgabenfeld

Unterstützung und Begleitung von
**Kindern & Jugendlichen mit
(drohender) Behinderung** und
deren Sorge- bzw.
Erziehungsberechtigten bei der
Inanspruchnahme von
Leistungsansprüchen und Rechten
im Rahmen der
Eingliederungshilfeleistungen

Beratung des Jugendamts zur
inkluisiven Lösung ab 2028
„Hilfen aus einer Hand“

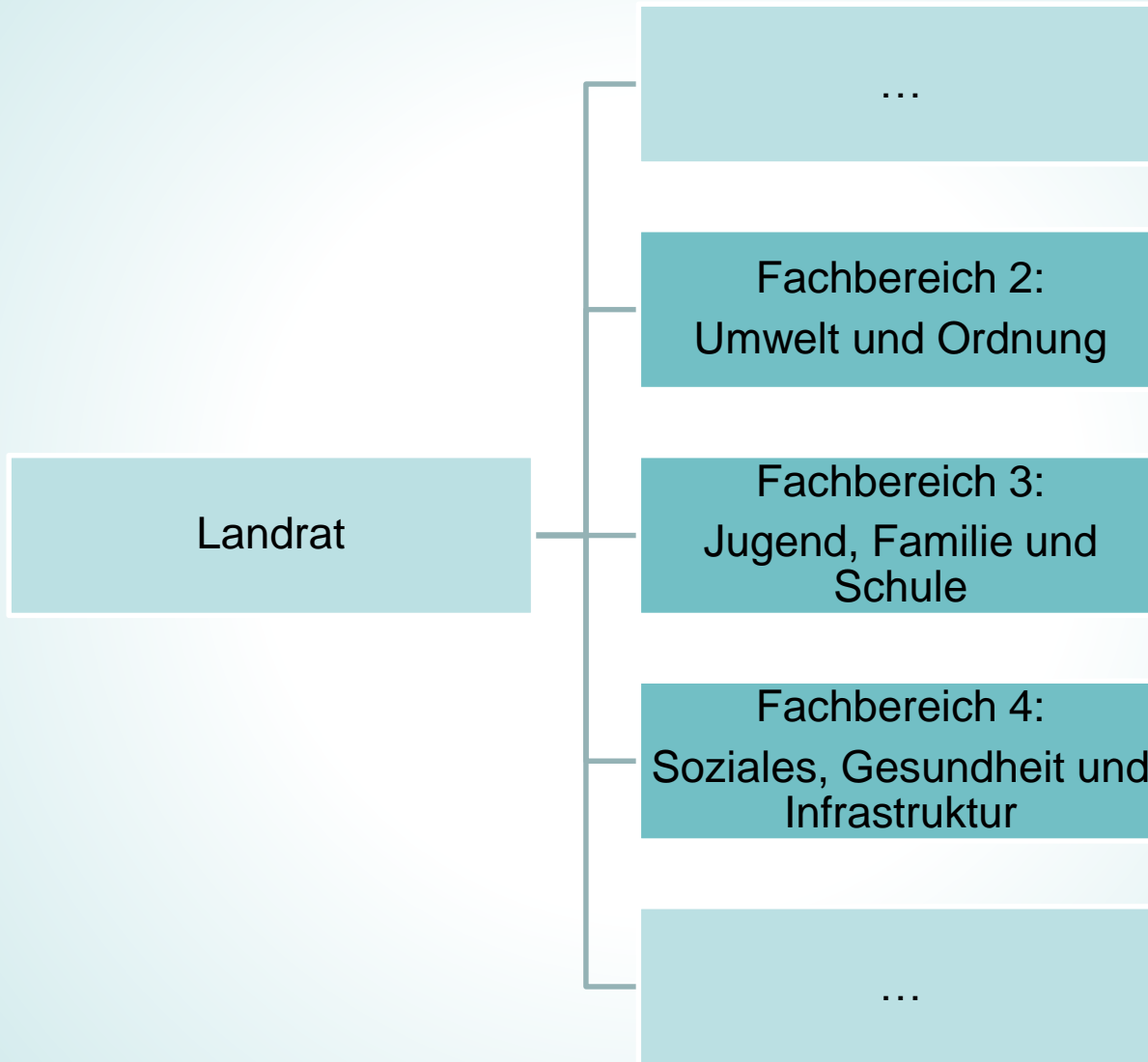
Zusammenführung von Jugendhilfe-
und Eingliederungshilfeleistungen
für junge Menschen



gemäß §10b SGB VIII



Bezugspunkte in der Kreisverwaltung



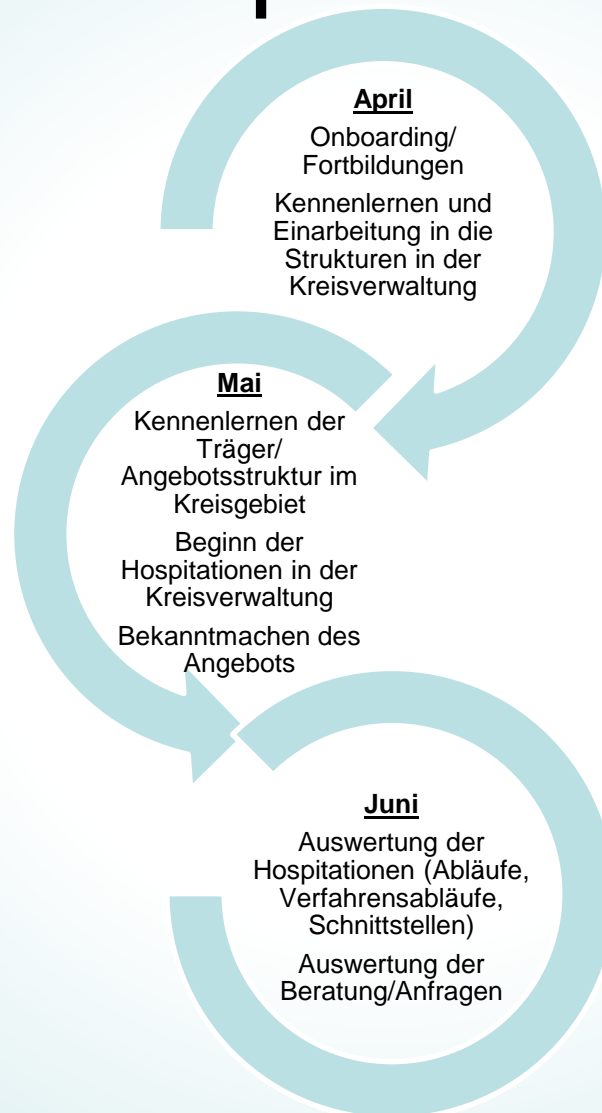
2028

Hilfen für junge Menschen

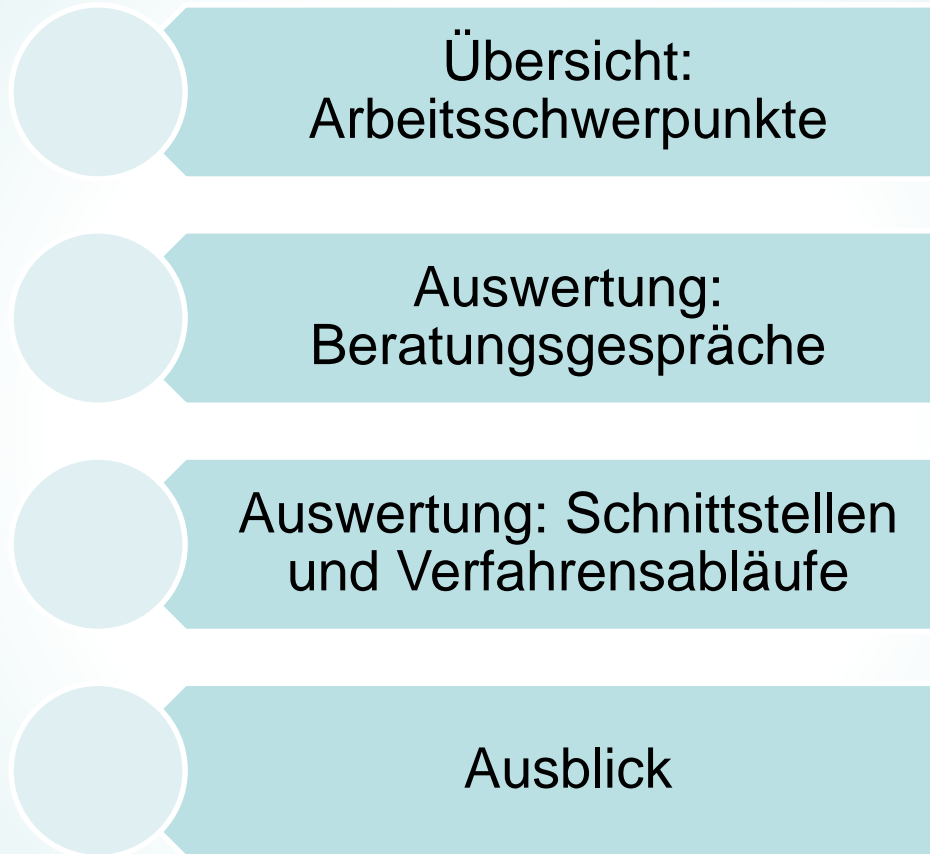
Jugendhilfe
&
Eingliederungshilfe
für junge
Menschen



Quartalsplanung 2024



Berichterstattung im September 2024



**Vielen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**



JUGENDBERUFSAGENTUR

Rendsburg-Eckernförde



Kreis
Rendsburg-Eckernförde



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Rendsburg

jobcenter
Kreis Rendsburg-Eckernförde



Schulamt Rendsburg-Eckernförde
- Unsere Landesbehörde -



Stand der Dinge

Inanspruchnahme des Angebots

Kachel		Anfragen
Ich will eine Ausbildung machen		19
Ich will weiter zur Schule gehen		5
Ich will studieren		0
Ich bin auf Jobsuche		5
Ich habe Stress		4
Ich benötige Unterstützung		9
Direkt per E-Mail oder telefonisch		12
Gesamt		54

Stand der Dinge

Aufrufe der Website

Aktionen	Kennwerte
Aufrufe der Website, gesamt (seit 15.02.2024)	382
Direktaufrufe der Webseite	246
Über Suchmaschinen (Google, Bing, etc.)	115
Soziale Netzwerke (Instagram, Facebook, etc.)	15
Verlinkung auf Website	6
Relatives Verhältnis Aufruf Webseite – Anfrage über Webseite	1:8

Stand der Dinge

Was ist passiert seit dem Online-Schalten

Aktionen

Kontakt/Besuch der Schulen im Kreisgebiet (Sek I und Sek II)

- Gesamtschulen
- Gymnasien
- Waldorfschulen
- Dänische Schulen

Teilnahme an Schulmessen zur Berufsorientierung

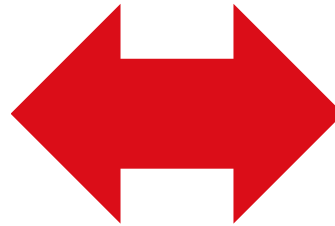
- Bordesholm
- Heinrich-Heine-Schule
- Bergschule Fockbek

Vorstellen der Jugendberufsagentur in diversen Formaten z.B.

- Careleaver-AG
- Kreiselternvertretung
- Netzwerktreffen OKiJA (Offene Kinder- und Jugendarbeit)
- Kontaktaufnahme mit dem Fachverband der Hauptverwaltungsbeamten im Kreis (Hauptamtliche Bürgermeister der Gemeinden)

Ausblick

Nächsten Schritte



Weiterentwicklung des Angebots für die Zielgruppe

Schalten von Werbung via Social-Media, Google- und Instagram-Ads

Umfrage in der Zielgruppe: aktuelle Themen, wobei wird Hilfe benötigt

Anlaufen der Jugendtreffs im Kreis

Zusammenwachsen unter dem Dach JBA

Team-Entwicklungsmaßnahme(n)

Strukturelle Weiterentwicklung via Regionalgruppentreffen



JUGENDBERUFSAGENTUR

Rendsburg-Eckernförde



Kreis
Rendsburg-Eckernförde



Bundesagentur für Arbeit
Agentur für Arbeit Rendsburg

jobcenter
Kreis Rendsburg-Eckernförde



Schulamt Rendsburg-Eckernförde
- Unsere Landesbehörde -





Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Jugend- und Sozialdienst

Fachdienst 3.3

Jugend- und Sozialdienst

*Vorstellung des Rahmenkonzeptes für die gemeinsame
Inobhutnahmestelle mit dem Kreis Plön*



Notwendigkeit des Schutzhauses begründet sich durch:

- Hohe Anzahl von Inobhutnahmen
- fehlende Kapazitäten zur effizienten Umsetzung von schwierigen Inobhutnahmen
- herausfordernde Rahmenbedingungen der Inobhutnahmen sowie unzureichender Vorhaltestrukturen auf Trägerseite/ Kulturwandel

Ziel der Inobhutnahmestelle

- individuelle Versorgung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen während der Dauer der Inobhutnahme sicherstellen
- zeitnahe Umsetzung der Inobhutnahmen und dadurch kürze Zuführungszeiten der Kinder und Jugendlichen in die Einrichtung
- Begleitung in Krisensituationen



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachdienst Jugend- und Sozialdienst

Unterbringung und Versorgung für max. 14 Tage

Gute Erreichbarkeit für beide Kreise

Kapazitäten:
8 regulär
2 Notschlafstelle

Zielgruppe:
0-6 Bereitschaftspflege
6-18 Einrichtung

Koordinierungsstelle für
Inobhutnahmen

Erreichbarkeit 24/7



Erste Anlaufstelle bei Inobhutnahme

ambulante
Unterstützungsmöglichkeiten zur
Abwendung einer Inobhutnahme
werden vorgehalten

Kooperation mit lokalen
Behörden, Trägern,
Jugendämtern, Schulen, etc.



Erwartbare Leitungen

- Unterbringung und Versorgung für max. 14 Tage
- Koordination der Steuerungs- und Koordinierungsgruppe
- Sicherstellung der Aufnahme von Grenzgänger in Notschlafstelle
- trägerübergreifende Vernetzung
- Weiterentwicklung der Konzeption und Anpassung an zukünftige Bedarfe



Personelle Ausstattung

- Durchführungsträger hält ausreichende Fachkräfte gem. §19 (1) KJVO vor
- Anwesenheit der Fachkräfte rund um die Uhr im Schichtsystem
- kontinuierliche Fortbildung der Mitarbeitenden im Bereich des Trauma- und Krisenmanagements
- Leitungskraft verfügt über abgeschlossenes Studium im Bereich der Sozialarbeit / Sozialpädagogik etc. mit staatlicher Anerkennung
- oder über eine Ausbildung als Erzieher_In mit min. 5-jähriger Berufserfahrung





Grenzgänger

- junge Menschen die konventionelle Unterstützungsmöglichkeiten ablehnen
- Verhinderung von Obdachlosigkeit
- Ziel: Motivation zur Annahme niederschwelliger Maßnahmen / HzE
- Unterbringung in Notschlafstelle zwischen 19:00 und 08:00 Uhr
- Motivation zur Mitarbeit in der pädagogischen Arbeit
- Kapazität: zwei Plätze



Bereitschaftspflegefamilie

- Akquirieren potenzieller Bereitschaftspflegefamilien
- Betreuung und Beratung von Bereitschaftspflegefamilien mitsamt entsprechender Konzeptentwicklung
- Prüfung der Bereitschaftspflegefamilien obliegt dem öffentlichen Träger der Jugendhilfe

Krisenhafte Inobhutnahme in anderen Einrichtungen

- Konzeptentwicklung zur Unterstützung krisenhafter Inobhutnahmen in anderen Einrichtungen durch Durchführungsträger
- Stabilisierung der Situation
- Evaluation der Ursachen / Gründe und Angebotsentwicklung



Evaluationsmechanismus

Steuerungsgruppe

Teilnehmende:
Amtsleitungen;
Fachdienstleitungen
(jeweils beider Träger);
Geschäftsführung
Durchführungsträger

Auftrag:
Überwachung des
Gesamtprozesses,
Abstimmung über
Weiterentwicklung

**Evaluation folgender
Daten durch
Durchführungsträger:**
Anzahl, Dauer, Alter,
Problemstellung, etc.



Evaluationsmechanismus

Koordinierungsgruppe

Teilnehmende:

Fachdienstleitungen (jeweils beider Kreise), Gruppenleitung Inobhutnahmestelle, Teamleitung der ASD's, jeweils zwei Mitarbeitende der ASD's, 2 Mitarbeitende aus Gruppendienst

Auftrag:

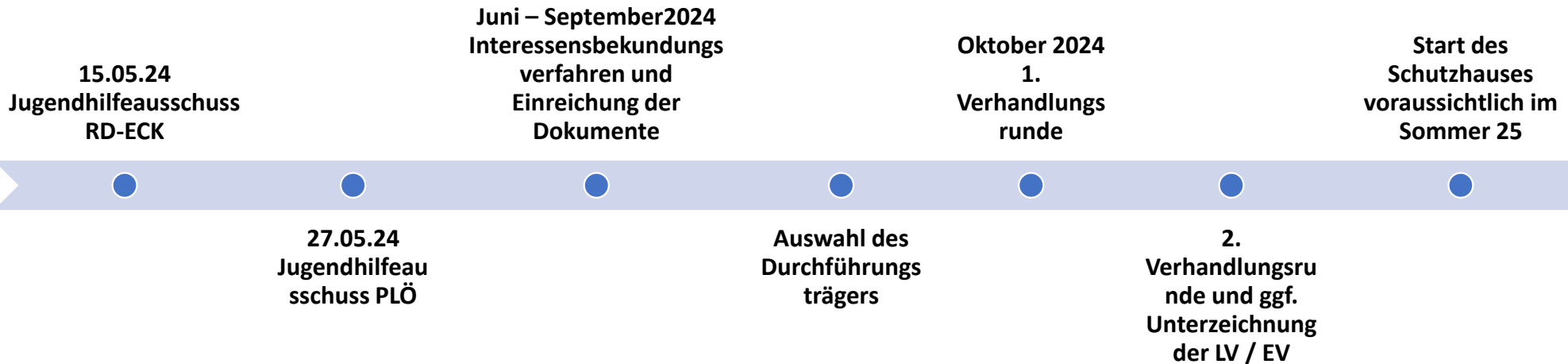
Sicherung der in Steuerungsgruppe entwickelten Ziele auf der Handlungsebene

Dient der:

Prozessabstimmung, Weiterentwicklung der Handlungsstandards, Festigung der Abläufe und Zusammenarbeit zwischen Inobhutnahmestelle und den ASD's



Wie geht's weiter?





Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

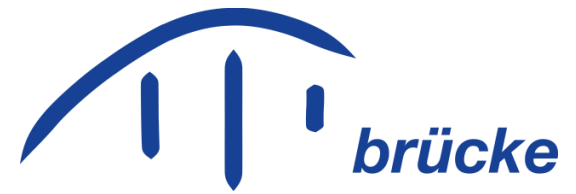
Fachdienst Jugend- und Sozialdienst

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Haben Sie Fragen?



Kreis Rendsburg-Eckernförde



Familienhorizonte





Kreis Rendsburg-Eckernförde

bis 2005

Kreiskinderheim

Zentrale Aufnahmegruppe in Eckernförde

Wohngruppen in Eckernförde,
Nortorf und Hohenwestedt

Betreutes Wohnen/Ambulante Betreuung in
Eckernförde und Rendsburg



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Ziele

1. Wirtschaftlichkeit

2. flexibles Management

Ambulantisierung von Kriseninterventionen

wohntnahe Hilfen

Betreuung von Pflegefamilien

Zentrales Instrument: **Kriseninterventionsteam**

24 Std. * 7 Tage/ Woche



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Meilensteine

- Juni 2003 Prüfauftrag Hauptausschusses
- Juni 2004 Interessenbekundungsverfahren
- Juni 2005 Beschluss des Kreistages und Gründung





Kriseninterventionsteam KIT

Wohngruppen in Rendsburg (2) und Eckernförde,
Notschlafstelle

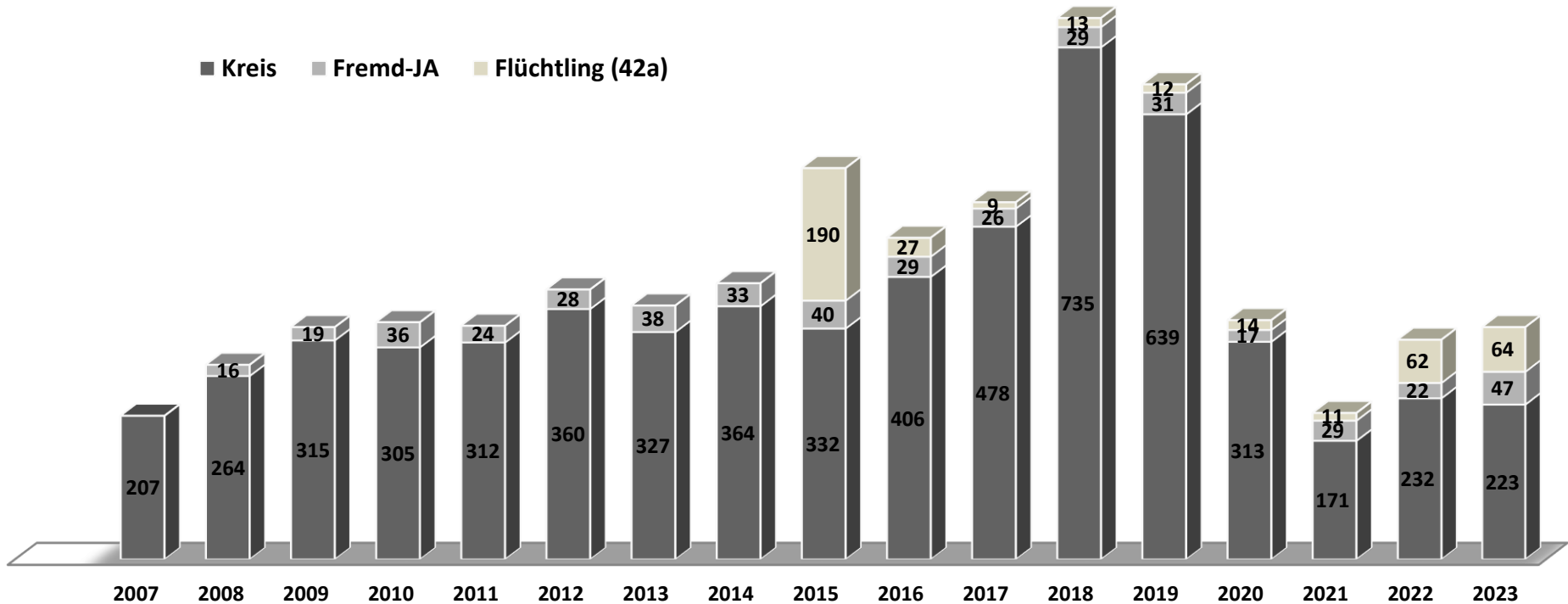
Ambulante Betreuung

Beratung und Unterstützung von Pflegefamilien

Kriseneinsätze im Auftrag des Kreises und anderer Jugendämter zuzügl. unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge

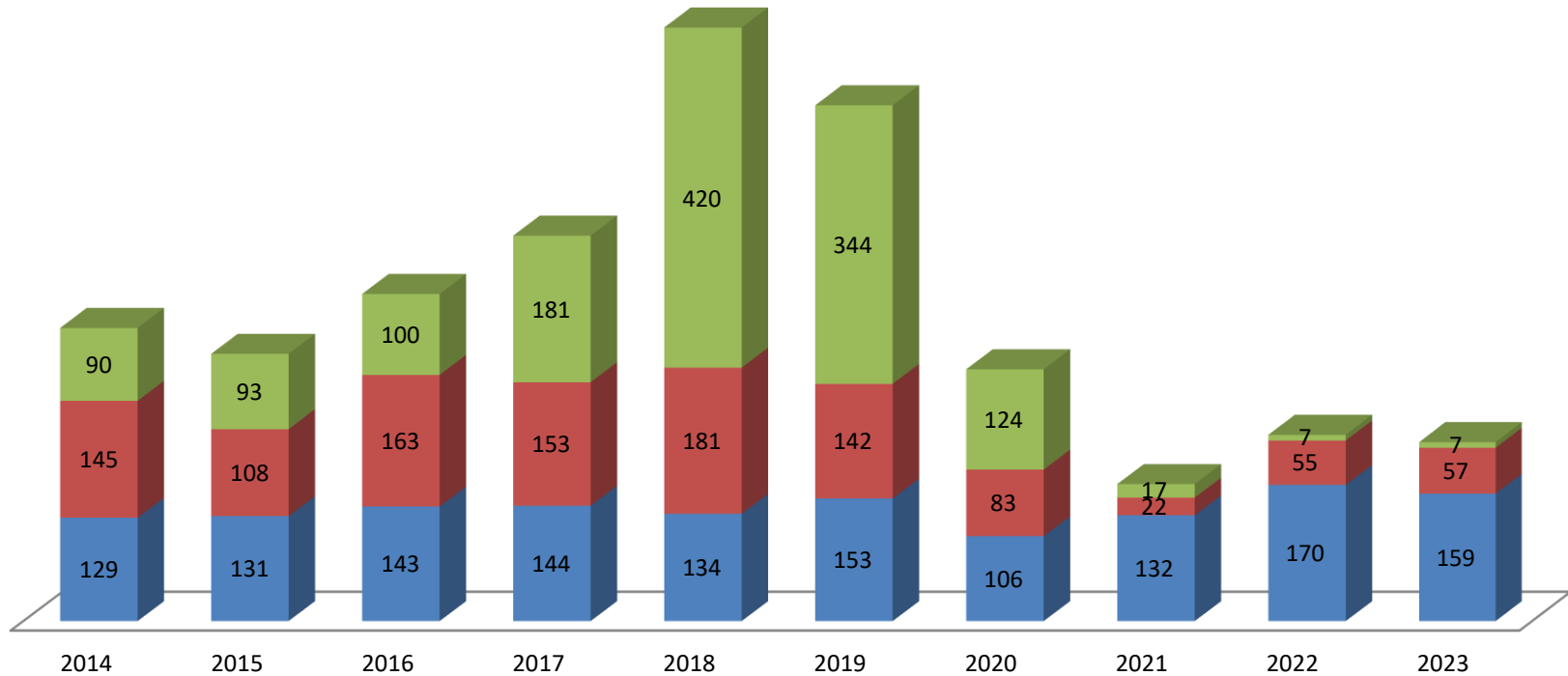


■ Kreis ■ Fremd-JA ■ Flüchtling (42a)



Kriseneinsätze nach Leistung

■ Inobhutnahme ■ Schutzvereinbarung ■ 4 Augen- Prinzip



Bis 2020		Seit 2021	
Krisenintervention stationär		Inobhutnahme	
Krisenintervention ambulant		Schutzvereinbarung: kurzfristige Kontrollaufträge (4 Fälle) + verhinderte ION (18 Fälle)	
Clearing		4 Augen- Prinzip	

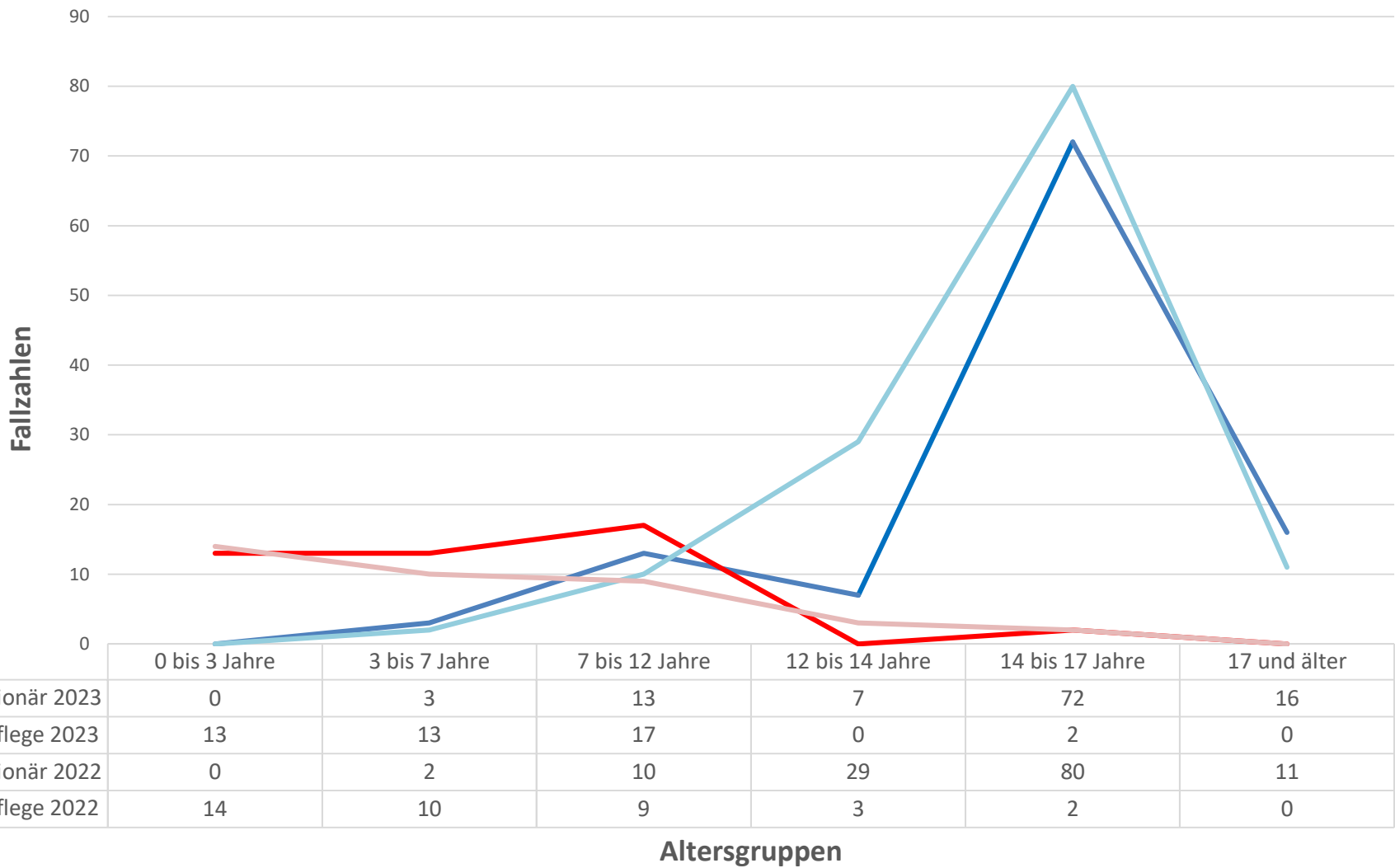
Gründe für die Inobhutnahme



Der Anlass des Tätigwerdens des KITs wird definiert durch den JSD in einem standardisierten Auftragsbogen/ Verfügung mit den Kategorien:

1. Akute Kindeswohlgefährdung.
2. Kind/ Jugendlicher bittet um Inobhutnahme.
3. Eltern/ Sorgeberechtigte bitten um Inobhutnahme (nur 1. Quartal 2023, ab 2. Quartal 2024 in akuter Kindeswohlgefährdung)

Anm.: ab 2024 grün UMA

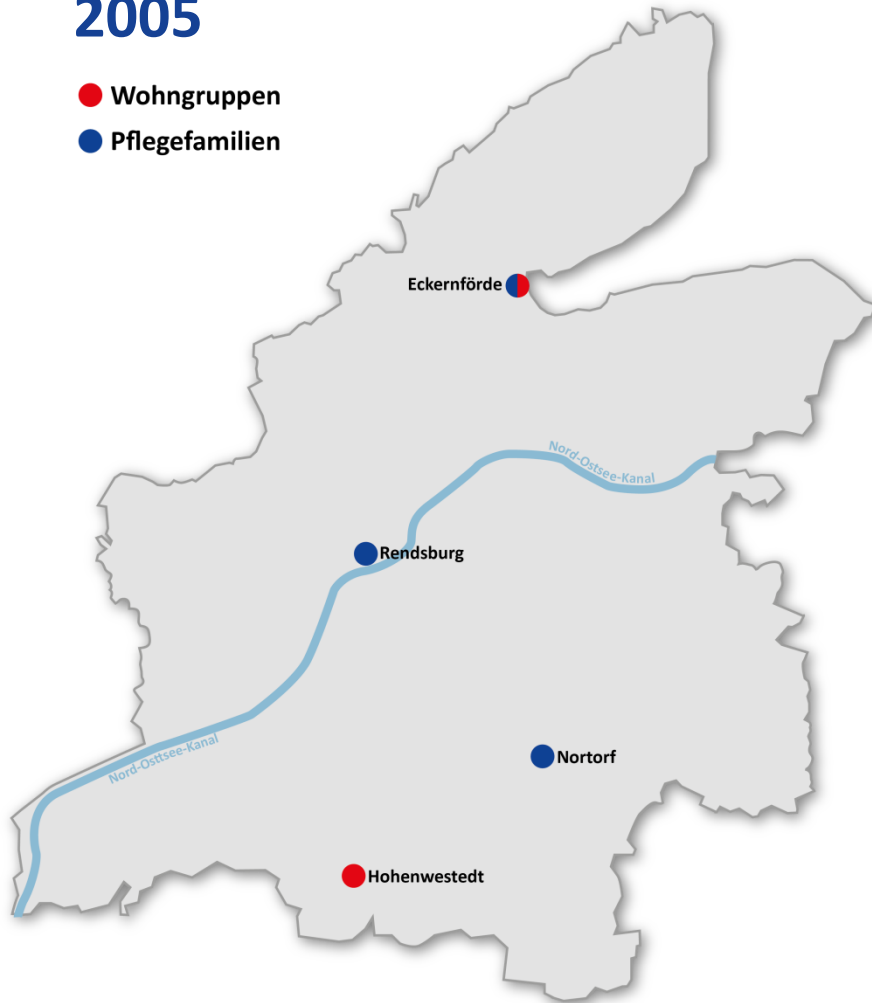


— Stationär 2023 — B- Pflege 2023 — Stationär 2022 — B- Pflege 2022

Inobhutnahmen: Unterbringungsorte

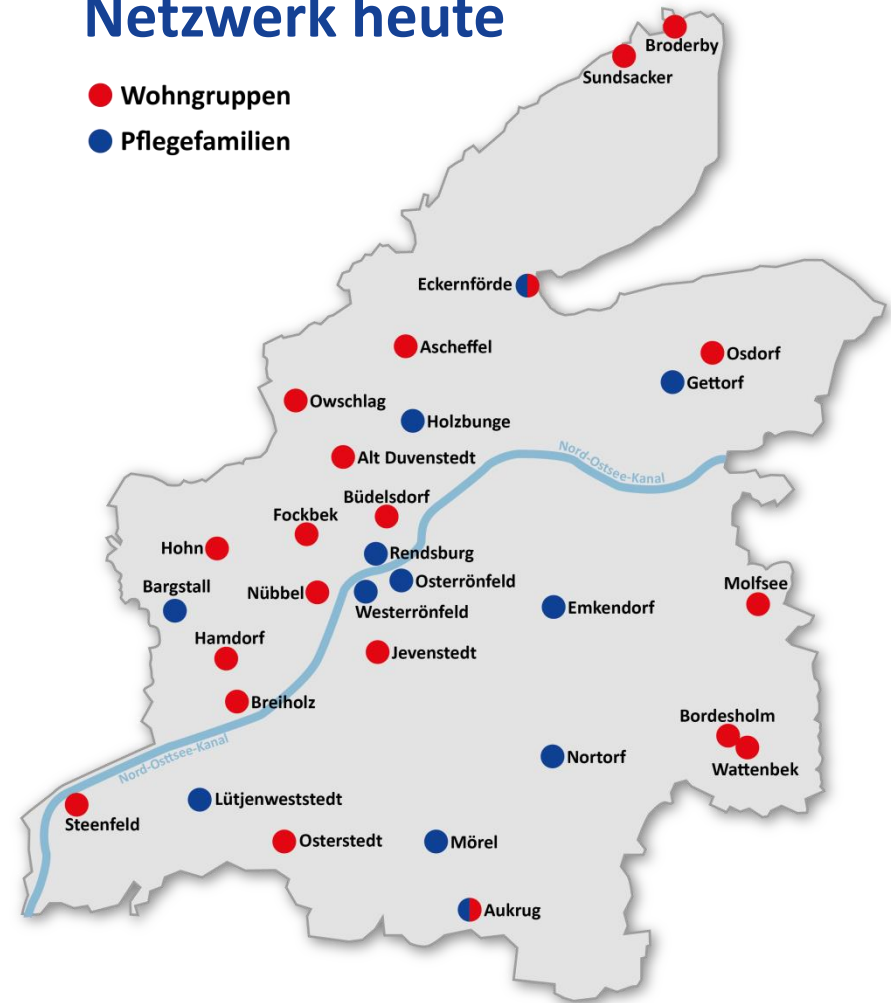
2005

- Wohngruppen
- Pflegefamilien



Netzwerk heute

- Wohngruppen
- Pflegefamilien



	2005	2022
Mitarbeiter*nnen	31	80
- davon pädagogische Fachkräfte	29	65
- davon mit besonderen Sprachkenntnissen		12
Arbeitsfelder		
KIT s.o.		
Notschlafstelle-Übernachtungen		157
stationäre Plätze	41	36
ambulante Betreuungen (Fallzahlen)	22	219
betreute Pflegefamilien		168

Wirtschaftliche Entwicklung (II)

(Stand 30.09.2023)

	Aufwendungen	Erlöse	Ergebnis
Wirtschaftsplan 2023	4.682.000 €	4.644.000 €	-38.000 €
Vorausschau Ergebnis 2023	5.857.018 €	5.884.799 €	27.781 €
Vorlage für Wirtschaftsplan 2024	6.111.371 €	6.115.947 €	4.576 €

1. Gesellschafterversammlung

2. Beirat:

- Vorsitzende/Vertreter Jugendhilfeausschuss
- Leitung Jugendamt/ Jugendsozialdienst
- Brücke

Beratung bei der fachlich-konzeptionellen Weiterentwicklung

3. Steuerungsgruppe

Beratung neuer Herausforderungen

4. Qualitätszirkel KIT

überprüft regelmäßig Angebote, Strukturen und Abläufe. Problemstellungen werden identifiziert und korrigiert.



Logo von Valerie Schubenk mit freundlicher Genehmigung

Jugendkongress 2024 in Melsdorf

Careleaver - Stark fürs Leben und darüber hinaus¹

Am **Freitag, 12.7.2024** findet der zweite Jugendkongress der Careleaver im Kreis Rendsburg-Eckernförde statt:
von 10:00-15:00 Uhr (+) in 24109 Melsdorf: Otto-Flath-Straße 7

Wir laden Euch herzlich ein:

..wenn Ihr 14 Jahre alt seid oder älter, in einer Einrichtung der Jugendhilfe (Heim oder betreutes Wohnen) oder in einer Pflege-Familie lebt.

Euch erwartet ein vielfältiges Programm:

- # Erfahrungsaustausch mit der Careleaver-Crew und Infos zu unserem Beteiligungs-Prozess
- # Informationen über Eure Rechte und
- # Gelegenheit, andere Careleaver zu treffen,
- # Eure persönlichen Ansprechpartner kennenlernen - z.B. im Jugendamt, der digitalen Jugendberufsagentur, dem Jobcenter...
- # Nützliche Infos und Materialien sammeln: z.B. von der Verbraucherzentrale, der Ombudsstelle des Landes und vielen mehr
- # Essen & Trinken: ein Foodtruck vor Ort sorgt dafür, dass alle satt werden
- # Kostenfreies Probe-Klettern

¹ Slogan & Logo von Careleavern im Kreis Rendsburg-Eckernförde entwickelt

Bitte meldet Euch so schnell wie möglich **aber spätestens bis zum 28.06.2024 per Mail** bei uns an, damit wir alles gut vorbereiten können.

Wir brauchen:

- # **Euren Namen,**
- # **Euer Alter,**
- # **eine Email-Adresse, über die wir Euch erreichen können.**

Wir freuen uns auf Euch!

Wenn Ihr in Begleitung kommen wollt:

z.B. Eure Bezugsbetreuer oder Eure Pflege-Eltern mitbringen wollt

oder andere für Euch wichtige Personen

...sagt uns gerne Bescheid:

Nadja Michael

Nadja.michael@kreis-rd.de

Wiebke Schmitz

wiebke.schmitz@kreis-rd.de